

Martin Müller
GP

Alexandra Beck
CVP

Adrian Caramaschi
SP

Marianne Scherrer
EVP

Samuel Curau
JA

Elsi Bärlocher
SVP

Interpellation Förderung gemeinnütziger Wohnraum in Weinfelden

Ab dem 01.06.2019 ist Weinfelden eine klar benannte Stadt. Bereits heute weist Weinfelden die Vorzüge einer Stadt auf und ist als Zentrumsgemeinde ein wachsender Wohnort. Weinfelden befindet sich zudem für Pendler in einer angenehmen Distanz zu Winterthur, Zürich und auch zu St. Gallen. Dieser Vorzug hat aber auch seine Schattenseite. Denn trotz starker Bautätigkeit und tiefer Zinsen wurden in Weinfelden viele Wohnungen im gehobenen Segment erstellt. Zum Teil wurden dafür auch Gebäude mit günstigem Wohnraum abgebrochen. Damit die Stadt Weinfelden weiterhin ein funktionierendes Gemeindeleben und damit langfristig als Gemeinde attraktiv bleibt, hängt stark davon ab, ob sie verschiedenen Bevölkerungssegmenten einen geeigneten Wohnraum anbieten kann (2013, Bundesamt für Wohnungswesen, Preisgünstiger Wohnraum – Ein Baukasten für Städte und Gemeinden). Die Stadt Weinfelden sollte daher auch den Einwohnerinnen und Einwohnern mit mittleren und tiefen Einkommen ein angemessenes und attraktives Wohnraumangebot zur Verfügung stellen.

Nachbarstädte, wie Wil und auch Frauenfeld haben sich mit dieser Thematik vor noch nicht allzu langer Zeit ebenfalls auseinandergesetzt. Sie haben sich diesen Problemen gestellt, nach Lösungen gesucht und diese auch gefunden. Die Stadt Frauenfeld beispielsweise arbeitet seit dem Jahr 2016 mit einem Reglement zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum. Ein anderes Beispiel ist die Stadt Wil. Der Stadtrat hat in diesem Jahr die Studie zum Postulat „Für mehr bezahlbare Wohnungen“ in Wil zur Kenntnis genommen und wird im Weiteren die empfohlenen Massnahmen erster Priorität mittels spezifischen Konzepten prüfen.

Auch die Gemeinde Weinfelden hat bereits vor einiger Zeit gezeigt, dass sie sehr wohl gewillt ist sich mit dem Thema gemeinnütziger Wohnraum in Weinfelden auseinander zu setzen. Sie hat vor einigen Jahren eine Parzelle an der Feldhofstrasse im Baurecht abgegeben. Damit konnten dort Alterswohnungen gebaut werden.

Unsere Fragen an den Gemeinderat:

- Kann sich der Gemeinderat vorstellen mittels einer externen Beratung eine Standortanalyse zu den Bedürfnissen der Stadt Weinfelden in Bezug auf gemeinnützigen Wohnraum und allfälliger konkreter Massnahmen durchzuführen (z.B. ein Reglement zur Förderung von gemeinnützigem Wohnraum)?
- Welche Lösungsvorschläge hat der Gemeinderat um künftig gemeinnützigen Wohnraum zu erstellen?
- Ist der Gemeinderat gewillt seine an der Feldhofstrasse gewählte Strategie auch bei anderen stadteigenen Grundstücken anzuwenden?

Weinfelden, den 20.11.2018


Martin Müller


Alexandra Beck


Adrian Caramaschi


Marianne Scherrer


Samuel Curau


Elsi Bärlocher

Mitunterzeichnende:

Religi

Karl Press

C. Gier

~~B~~

H. P. P. P.

M. C. J. J.

S. W. W.

S. B. B. B.

S. W. W.

Daniel Engel

B. B. B.

W. W. W.

~~J. J. J.~~

A. A. A.

U. U. U.